

Warum feministisches Streiten so schwierig ist: Online-Veranstaltung mit Koschka Linkerhand am 24.

24. September 2020 | 19 - 21 Uhr | online (nachgeholte Veranstaltung vom 9. April)

Die Zeiten werden dunkler. Global breiten sich faschistische und fundamentalistische Bewegungen aus, die nicht zuletzt von ihrer Frauenfeindlichkeit zusammengehalten werden. Der wieder aufflammende Kampf gegen das Recht auf Abtreibung ist nur ein Beispiel für die politischen Kampffelder, die sich daraus für Feminist*innen ergeben. Dennoch ist es nicht leichter geworden, gemeinsam produktiv über feministische Analysen und Aktionsformen zu streiten und Formen der solidarischen Zusammenarbeit zu finden.

Im Zentrum steht der Vortrag von Koschka Linkerhand mit dem Titel: Warum ist feministisches Streiten so schwierig? Der Vortrag kann hier angehört werden:

› https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/20200816_Warum-ist-feministisches-Streiten-so-schwierig.mp3
(https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/20200816_Warum-ist-feministisches-Streiten-so-schwierig.mp3)

Koschka Linkerhand, Herausgeberin des Sammelbandes Feministisch streiten, geht der Frage nach, warum Streit unter Feminist*innen ein so schwieriges Thema ist, und möchte diskutieren, wie wir ihn dennoch bewerkstelligen können.

Anmeldungen zur Diskussionsrunde sind nötig und können per Mail an die Adresse: kontakt@courageimvolksbad.de erfolgen.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Frauenzentrum Courage c/o Volksbad Buckau

Feministisches Referat des StuRa der OVGU Magdeburg

Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC)

KgKJH - Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- u. Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.

Eine Veranstaltung im Rahmen des 30jährigen Jubiläums der Fraueninitiative Magdeburg e.V.



(<https://www.facebook.com/events/305588443982536/>)